

Jugendschutzkonzept

Demokratie für Alle! – Bürgerrat für Wiener*innen ohne Wahlrecht

Ein Projekt des Gründungsvereins zur Förderung der Gemeinwohl-Ökonomie gefördert von ProEuropeanValuesAT.

Einleitung und Zielsetzung

Dieses Jugendschutzkonzept dient dem Schutz von Jugendlichen, die im Alter von 16-18 Jahren im Rahmen des Projekts „Bürgerrat für Wiener*innen ohne Wahlrecht“ teilnehmen. Ziel ist es, ein sicheres, respektvolles und inklusives Umfeld zu gewährleisten. Das Konzept orientiert sich an den Anforderungen der Child Protection Policy im Rahmen des EU-Programms „Citizens, Equality, Rights and Values“ (CERV) und berücksichtigt internationale Standards zum Schutz von Kindern und Jugendlichen.

Geltungsbereich

Dieses Konzept gilt im Rahmen des Projekts „Demokratie für alle! – Bürgerrat der Wiener*innen ohne Wahlrecht“ für:

- alle Mitarbeitenden
- ehrenamtlich Tätigen
- externe Partnerorganisationen und Dienstleister
- alle Veranstaltungen, Workshops und digitalen Formate im Rahmen des Bürgerrats

Verhaltenskodex

Alle Beteiligten verpflichten sich zu folgendem Verhalten:

- Wohl des Jugendlichen hat Vorrang
- Respektvoller, wertschätzender Umgang
- Keine diskriminierenden, sexualisierten oder einschüchternden Äußerungen oder Handlungen
- Keine unangemessenen körperlichen Kontakte
- Keine privaten Treffen oder Kommunikation außerhalb des Projektkontexts ohne Transparenz und Rechenschaftspflicht
- Null-Toleranz gegenüber Gewalt, Missbrauch und Ausbeutung

Verstöße gegen den Verhaltenskodex haben klare Konsequenzen.

Präventionsmaßnahmen

Zur Minimierung von Risiken werden folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Professionelle Moderation des Bürgerrats
- Sensibilisierung des Personals: Machtverhältnissen und Grenzsetzung
- Verpflichtung des Personals zur Einhaltung des Jugendschutzkonzepts,
- Datenschutzkonforme Verarbeitung personenbezogener Daten und besondere Vorsicht bei Bild- und Tonaufnahmen

Melde- und Beschwerdemechanismen

Es wird ein niedrigschwelliges, sicheres System zur Meldung von Vorfällen eingerichtet:

- Benennung einer Jugendschutz-Ansprechperson
- klare, transparente Abläufe zur Bearbeitung von Beschwerden
- Schutz vor Benachteiligung für meldende Personen
- Alle Meldungen werden vertraulich behandelt und zeitnah geprüft.

Im Falle eines gemeldeten Vorfalls:

- Sofortige Sicherstellung des Schutzes der betroffenen Person
- Dokumentation des Vorfalls
- Bewertung und Einleitung geeigneter Maßnahmen
- Gegebenenfalls Information der Erziehungsberechtigten und zuständigen Behörden

Beteiligung und Empowerment der Jugendlichen

Jugendliche werden aktiv in die Gestaltung eines sicheren Umfelds während des Bürgerrats einbezogen:

- Mitwirkung an Verhaltensregeln
- Feedbackmöglichkeiten während des Projekts
- Förderung von Selbstbewusstsein und Grenzsetzung

Datenschutz und Privatsphäre

- Einhaltung der geltenden Datenschutzbestimmungen (DSGVO)
- Minimierung der Datenerhebung
- Sichere Speicherung und Verarbeitung

Schlussbestimmungen

Dieses Jugendschutzkonzept ist verbindlicher Bestandteil des Projekts „Demokratie für alle! – Bürgerrat der Wiener*innen ohne Wahlrecht“. Allen am Projekt Beteiligten wird der Inhalt dieses Jugendschutzkonzeptes zur Kenntnis gebracht. Sie bestätigen durch ihre Teilnahme, dass sie die Inhalte kennen und einhalten.

Stand: 05. Mai 2026

Kontaktperson für Jugendschutz:

Jonas Holl

jonas.holl@econgood.org

Gründungsverein zur Förderung der Gemeinwohl-Ökonomie